



Kurzfassung der Futsal-Spielregeln mit Anpassung für die FUTSAL-Landesmeisterschaften der Junioren

Die Futsal-Landesmeisterschaften des Sächsischen Fußball-Verbandes werden nach FIFA-Regelwerk (Futsal) unter Anwendung folgender Regelanpassungen ausgespielt.

Regel	Inhalt
Spielfeld	<ul style="list-style-type: none">- Länge: min. 25 m, max. 42 m- Breite: min. 16 m, max. 25 m- Tore: 3 x 2 m – Strafraum ist 6-m-Kreis- Strafstoßmarken 6 m und 10 m
Ball	<ul style="list-style-type: none">- A bis C-Junioren: Futsalball (Größe 4, 400 bis 440g)- D-Junioren: Futsalball-light (Größe 4, 340 bis 360g)
Anzahl der Spieler	<ul style="list-style-type: none">- Fünf Spieler, davon ein Torhüter- Maximal sieben (Vorrunde) bzw. neun (Endrunde) Auswechselspieler- Fliegender Wechsel innerhalb der Auswechselzone möglich
Ausrüstung der Spieler	<ul style="list-style-type: none">- Wie im herkömmlichen Hallenfußball- Das Tragen von Schienbeinschützern ist Pflicht
Schiedsrichter	<ul style="list-style-type: none">- Bei jedem Spiel kommen zwei Schiedsrichter mit gleicher Entscheidungsgewalt zum Einsatz
Schiedsrichter-assistenten	<ul style="list-style-type: none">- Ein dritter Schiedsrichter und ein Zeitnehmer fungieren als Schiedsrichterassistenten.- Die Aufgaben (Zeitmessung, Notierung der kumulierten Fouls, Überwachung der Auswechselbänke) können auch von der Turnierleitung wahrgenommen werden.
Dauer des Spiels	<ul style="list-style-type: none">- Vorrunde: Bruttospielzeit ohne Seitenwechsel, ohne Time-Out, letzte Minute wird effektiv (netto) gespielt- Endrunde: Nettospielzeit ohne Seitenwechsel, mit einer Time-Out pro Mannschaft



Unser Sachsen. Euer Fußball.

- Beginn und Fortsetzung des Spiels**
- Alle Spieler mit Ausnahme des Spielers, der den Anstoß ausführt, befinden sich in der eigenen Spielfeldhälfte.
 - Der Ball muss ruhig auf dem Anstoßpunkt liegen.
 - Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß gespielt wurde und sich eindeutig bewegt.
 - Abstand gegnerischer Spieler: beim Anstoß drei Meter, bei allen anderen Spielfortsetzungen fünf Meter
- Wie ein Tor erzielt wird**
- Torerzielung ist aus allen Bereichen des Spielfelds möglich.
- Fouls und Unsportliches Verhalten**
- Alle Vergehen, die mit einem direkten Freistoß zu bestrafen sind (auch Handspiel), gelten als kumulierte Fouls.
 - Freistöße (auch 10 m-Strafstoß), Einkick, Eckstoß und Torabwurf sind innerhalb von vier Sekunden auszuführen.
- Disziplinar - maßnahmen**
- Verwarnung (Gelbe Karte), Feldverweis nach 2. Verwarnung (Gelb-Rote Karte = Matchstrafe), Feldverweis (Rote Karte).
 - Eine Matchstrafe führt zum Spelausschluss und zieht eine automatische eine Spielsperre für das nächste Turnierspiel nach sich.
 - Nach einem Feldverweis (Rote Karte) entscheidet die Turnierleitung über die Dauer der Spielsperre und die eventuelle Beantragung eines Sportgerichtsverfahrens.
 - Ein des Feldes verwiesener Spieler darf mit der Erlaubnis des Zeitnehmers oder des Schiedsrichterassistenten, nach Ablauf von zwei effektiven Spielminuten oder nach Torerzielung der gegnerischen Mannschaft, durch einen Wechselspieler ersetzt werden (Ausnahme: beide Mannschaften spielen jeweils mit einem Spieler weniger z. B. 4 gegen 4).
- Freistöße**
- Bei den ersten drei (Endrunde vier) direkten Freistößen darf die gegnerische Mannschaft eine Mauer bilden.
 - Ab dem vierten (Endrunde fünften) kumulierten Foul gibt es einen direkten Freistoß ohne Mauer; dies gilt dann auch für jedes weitere Foul in dem Spiel. Der Freistoß muss direkt ausgeführt werden, ein Abspiel ist nicht erlaubt. Der Torhüter muss sich dabei in seinem Strafraum und mindestens 5 m vom Ball entfernt aufhalten.
- Strafstoß**
- Ausführung von der 1. Strafstoßmarke (6 m)
 - Torwart analog zu Feldfußball
- Einkick**
- Aus dem Einkick kann direkt kein Tor erzielt werden.
 - Der Ball muss zum Einkick auf oder so nahe wie möglich bei der Stelle ausgeführt werden, an der er das Spielfeld verlassen bzw. die Decke berührt hat und muss ruhig auf der Linie liegen.



Unser Sachsen. Euer Fußball.

- Torabwurf und Torwartspiel
- Der Torhüter darf den Ball in seiner Spielfeldhälfte nicht länger als vier Sekunden mit der Hand (in seinem Strafraum) oder mit dem Fuß kontrollieren.
 - Aus dem Torabwurf kann direkt kein Tor erzielt werden. Der Torabwurf ist innerhalb von vier Sekunden auszuführen.
 - Nach dem Abwurf darf der Torhüter den Ball in der eigenen Hälfte kein zweites Mal spielen (Rückspiel zum Torwart muss bewusst und absichtlich erfolgen), außer bei Ballberührung durch einen Gegenspieler.
- Entscheidungsschießen
- Beide Teams führen abwechselnd je fünf Sechsmeter aus.
 - Wenn beide Teams nach je fünf Sechsmetern keine oder gleich viele Tore erzielt haben, wird das Sechsmeterschiessen mit den weiteren berechtigten Spielern fortgesetzt bis ein Team nach gleich vielen Sechsmetern ein Tor mehr erzielt hat.
 - Ein Spieler oder Auswechselspieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler und Auswechselspieler einen Sechsmeter ausgeführt haben.
 - Bei unterschiedlicher Anzahl von teilnahmeberechtigten Schützen, besteht für die Mannschaft mit mehr Spielern die Möglichkeit die Anzahl an das andere Team anzugleichen.